

Der große Kronleuchter

Auch der riesige Kronleuchter im Kirchenschiff reichte nicht aus, um genügend Helligkeit zu schaffen. So heißt es in einem Brief:

„Geheimer Medizinalrat
Dr. Paul Ruge

Berlin, den 14.2.1916

An Herrn Geh. Kons. R. D. Conrad.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Es ist bei mir, mit der Bitte um Abhilfe, Klage über die folgenden 2 Punkte geführt worden:

1. Die bezahlten Plätze in der Kirche sind bereits anderweitig besetzt, selbst, wenn der, der sie gemietet hat, schon lange Zeit vor dem Beginn des Gottesdienstes in der Kirche ist.

2. Die Beleuchtung durch die große Krone ist für das Lesen im Gesangbuch ungeeignet. Es ist die Frage angeregt worden, die Krone so einzurichten, dass sie nach unten leuchtet.

Sollte die Erledigung dieser Angelegenheit auf Schwierigkeiten stossen, so bitte ich Sie dieselbe auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung
Dr. Paul Ruge“

Akte Vorgänge zum Kirchengebäude 1895-1919